

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die 43. Sitzung (öffentlich / nichtöffentlich) des Rates der Gemeinde Ehra-Lessien  
am 16.02.2011, 19.00 Uhr in Ehra, Landhotel „Heidekrug“

**Beginn:**      öff. Teil            19.05 Uhr                      Ende:            öff. Teil            21.15 Uhr

### **Anwesenheit:**

BMin Jenny Reissig

1. stellv. BM Peter Albrecht (ab TOP 7. –öff.- ab 19.55 Uhr)

2. stellv. BM Jörg Böse

Rh Patrick Dömland

Rh Dirk Fricke

Rh Udo Jürgens

Rh Andreas Sorge

Rh Christian Osiewadz

Rh Markus Trzonnek (bis 21.15 Uhr – Ende öff. Teil)

### **Entschuldigt:**

Rf Thekla Jordan

Rf Renate Otto

### **Gäste:**

Frau Manuela Peckmann, SG Brome zu TOP 7.

Herr Alexander Pede, SG Brome zu TOP 7.

### **Protokoll:**

Ariane Höcker, Verwaltungsangestellte

**Tagesordnung: (nach Änderung in TOP 2a – noe.)**

## **öffentlich**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil
2. a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge  
b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 42.Sitzung vom 19.01.2011 – öff. Teil
4. Bericht der Bürgermeisterin – öff. Teil
5. Einwohnerfragestunde
6. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
7. Beratung Haushalt 2011
  - a) Beschlussfassung Haushalt 2011
  - b) Beschlussfassung Finanz- und Investitionsplan
8. Einwohnerfragestunde
9. Behandlung von Anfragen und Anregungen

## **nichtöffentlich**

### **Zu TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfassung – öff. Teil**

Bgm. Reissig eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

### **Zu TOP 2.: a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt, Anträge liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt  
8 dafür

### **Zu TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 42. Sitzung vom 19.01.2011 – öff. Teil**

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung genehmigt. Änderungen ergeben sich keine.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
7 dafür  
1 Enthaltung

### **Zu TOP 4.: Bericht der Bürgermeisterin – öff. Teil**

Der Bericht der Bürgermeisterin wird an alle Ratsmitglieder verteilt.

Zum Bericht über die Änderung der kommissarischen Leitung der Grundschule wird von 2. stv. Bgm. Böse angemerkt, dass politisch bzw. von Seiten der Samtgemeinde bisher über eine Zusammenlegung der Schulen bisher nichts geplant sei.

### **Zu TOP 5.: Einwohnerfragestunde**

Herr Friedrich Bammel erfährt auf Anfrage, dass in den öffentlichen Bereichen Pkw-Stellplätze für Behinderte geschaffen werden können. Auf dem Privatgelände der Arztpraxis sowie der Restaurants sind die Eigentümer selbst zuständig. Bgm. Reissig empfiehlt, die betreffenden anzusprechen.

### **Zu TOP 6.: Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“**

Bgm. Reissig unterrichtet die Anwesenden, dass der Arbeitskreis des letzten Wettbewerbs wieder zur Unterstützung dabei ist.

Rh Jürgens befürwortet die Aktion, da durch diese Projekte das Dorf profitiert.

Es wird nochmals angemerkt, dass es bei diesem Wettbewerb nicht um die Schönheit des Dorfes geht, sondern um vergangene und zukünftige Projekte der Gemeinde und auch nur diese Aspekte von der Kommission bewertet werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung schlägt vor, dass sich die Gemeinde Ehra-Lessien wieder für den Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ bewirbt.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt  
7 dafür  
1 Enthaltung

## Zu TOP 7.: Beratung Haushalt 2011

### a) Beschlussfassung Haushalt 2011

### b) Beschlussfassung Finanz- und Investitionsplan

Der Rat der Gemeinde Ehra-Lessien geht den vorliegenden Haushaltsplanentwurf Seite für Seite durch

Bei folgenden Haushaltsstellen ergeben sich Diskussionen bzw. Änderungen

### Verwaltungshaushalt

#### **0200.1620 Erstattung der Verw.-Kosten durch die SG Brome**

Bgm. Reissig bittet darum, den Betrag noch in der Haushaltsstelle zu belassen, da die Diskussionen mit der Samtgemeinde diesbezüglich noch nicht abgeschlossen sind.

#### **4600.7181 Zuschuss an die allgem. Jugendarbeit (Jugendtreff)**

Hierzu wird angemerkt, dass der Jugendtreff ggf. auf die Gemeinde rück übertragen werden sollte.

#### **5600.6380 Planungskosten Sportheim TUS**

Diese Haushaltsstelle wird auf 0 € gesetzt, da die Planungskosten in die Baukosten im Vermögenshaushalt mit einfließen.

#### **6300.5100 Straßenunterhaltung**

Hier wurde das Planungsbüro Wittig aufgefordert, Vorschläge für eine Sanierung von Straßen zu machen.

Es wird darüber diskutiert, die Dorfstraße in Lessien zu sanieren. Bgm. Reissig rät dazu, die Straße dann komplett mit Bürgersteigen herzustellen. Es wird zu bedenken gegeben, dass das Abwassersystem ebenfalls erneuert werden müsste, hier sind dann ggf. vorab Gespräche mit dem Wasserverband zu führen.

Über die einzelnen Vorschläge des Planungsbüros wird der Rat dann im Einzelnen diskutieren.

Zum Einzelplan 9 wird mitgeteilt, dass die Zahlen der **Samtgemeindeumlage** vorbehaltlich sind, da der SG-Haushalt noch nicht beschlossen wurde. Änderungen werden im Nachtragshaushalt eingepflegt.

Frau Peckmann erläutert Rh Dömland auf Anfrage, dass es sich bei dem Haushaltsplan um ein vorgegebenes Muster handelt und dort der jeweilige tatsächliche Haushaltsposten des Vorjahres nicht zusätzlich dargestellt werden kann.

### Vermögenshaushalt

#### **5500.3680 Zuweisung von TC Sportstätten**

Hierbei handelt es sich um das Vermögen des ehemaligen TC, dass an den TUS wieder ausgezahlt werden soll, da der TC als Sparte in den TUS aufgenommen wurde. Eine entsprechend neue Haushaltsstelle (Ausgabe) muss eingerichtet werden.

#### **5500.9880 Zuschuss für Sportstättenbau**

Herr Pede, Samtgemeinde Brome, erläutert den Anwesenden die Investition für den Sportstättenbau aus Sicht der Doppik und reicht dazu eine erläuternde Vorlage.

Rh Fricke teilt mit, dass die Gemeinde ebenfalls als Antragsteller von Zuschüssen beim Landessportbund gem. der Richtlinien auftreten könne.

Bürgermeisterin Reissig unterbricht die Sitzung, stellt die Öffentlichkeit her und erteilt Herrn Patta (Vors. des TUS) das Wort.

Herr Patta, TUS, teilt auf Nachfrage mit, dass bereits mehrfacher Kontakt mit dem KSB besteht. Der Antrag wird gestellt, aber ob Zuschüsse überhaupt fließen ist ungewiss. Er stellt noch einmal klar, dass entgegen den Ausführungen des Rh Fricke seitens des KSB erklärt wurde, dass nach den vorliegenden Voraussetzungen nur Zuschüsse bei Eigentum des Vereins gezahlt werden.

Bgm. Reissig und Rh Sorge erläutern, dass die Erfahrungswerte zeigen, dass Vereine als Antragsteller vorgezogen werden, sie sind nicht bereit das Risiko einzugehen, etwaige Zuschüsse zu verlieren.

Rh Fricke möchte das Heim im Eigentum der Gemeinde sehen und verweist auf die Bauunterhaltungskosten, die mit 1,5 % des Gebäudewertes angerechnet werden. Für ihn ist es fraglich, ob dies für den Verein möglich ist.

1. stv. Bgm. Albrecht weist darauf hin, dass die Unterhaltung in Eigenleistung erbracht würde. Er erklärt nachdrücklich, dass eine einheitliche Behandlung aller Vereine und deren Vereinsanlagen gewünscht werde.

Generell wird dargestellt, dass die Unterstützung der Vereine nur eine freiwillig Leistung, und keine Pflicht darstellt.

Bgm. Reissig erteilt Herrn Patta erneut das Wort.

Er weist darauf hin, dass sich der Verein vorab mit der Situation auseinander gesetzt habe und die Eigenleistung zur Unterhaltung des Gebäudes gewährleistet werden kann.

Bgm. Reissig unterrichtet die Anwesenden darüber, dass bei Übertragung auch eine Nutzungsvereinbarung incl. Zuschussbindung mit dem TUS abgeschlossen werden muss.

Bgm. Reissig schließt die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung und empfiehlt dem Rat, die Beschlussfassung aufzuteilen. Beschluss 1. Klärung der Eigentumsverhältnisse, Beschluss 2. Festsetzung der Kosten im Haushalt.

#### Zu 1.

Der Verwaltungsvorschlag sieht vor, dass abgängige Sportheim dem TUS zu übertragen und die Gemeinde dem TUS Kosten abzgl. der Eigenleistung für den Neubau als Zuschuss zu gewähren. Gleichzeitig werden die Eigentumsverhältnisse des aufgelösten TC auf den TUS übertragen. Rh Fricke schlägt vor dass Gebäude zwar neu zu bauen, es aber im Eigentum der Gemeinde zu belassen.

#### Beschlussvorschlag 1:

Der Bau des Sportheimes wird bezuschusst, die vorhandenen Gebäude werden dem TUS übertragen.

Abstimmungsergebnis:	Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
	5 dafür
	3 dagegen
	1 Enthaltung

Zu 2.

Die Verwaltung schlägt vor, die Gesamtkosten ohne Zuschuss des KSB sollen im Haushalt vorgesehen werden. Diese sind auf 2 Jahre zu splitten. Falls Zuschüsse fließen, werden diese als Minderung der Ausgabe berücksichtigt.

2. Beschlussvorschlag:

In der HhSt. 5600.9880 werden 150.000 € als Haushaltsansatz in den Haushalt eingebracht. Der Betrag von 70.000 € wird als Verpflichtungsermächtigung für 2012 festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:       Einstimmig zugestimmt  
  9 dafür

**5600.3620 Zuweisung Samtgemeinde**

Die Zuweisung für die Sanierung der Flachdächer wird auf 0,00 € gesetzt, da die Samtgemeinde hier selbst abrechnet. Somit verringert sich auch die Ausgabe Haushaltsstelle **5600.94000 Sanierung Flachdächer KP II** um 12.000 € auf 18.000 €. Hier ist geplant nochmals auszuschreiben um einen günstigeren Preis zu erzielen.

**630? Gemeindestraßen – Sanierung Molkereistraße (Planungskosten)**

Die Bürgermeisterin schlägt dem Rat vor, Planungskosten für den Ausbau der Molkereistraße neu in den Haushalt mit aufzunehmen. In diesem Jahr können wegen der anderen Verpflichtungen und Prioritäten die Löcher in der Straße noch einmal provisorisch ausgebessert werden, aber grundsätzlich ist die Straße abgängig.

Hierfür muss eine neue Haushaltsstelle geschaffen werden. Der Rat ist einmütig darüber, dass die Schäden der Molkereistraße in diesem Jahr nochmals durch die Gemeindearbeiter ausgeglichen werden sollen.

Beschlussvorschlag:

23.000 € Planungskosten werden für die Sanierung der Molkereistraße vorgesehen. Die Sanierung soll zeitnah in 2012 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:       Einstimmig zugestimmt  
  9 dafür

**8800.9320 Grunderwerb**

Hier ist von Seiten der Verwaltung weiterhin der Ankauf von Waldflächen geplant. Diese Flächen könnten mit Zuschüssen aus Ausgleichsmaßnahmen aufgeforstet werden oder als eigene Ausgleichsflächen zur Verfügung stehen. Die im Haushaltsentwurf vorgesehenen 17.000 € sind immer noch die Einnahmen aus dem Erlös der verkauften Waldflächen über die Realgemeinde II. Weiterhin bittet Bgm. Reissig zusätzliche Mittel für den Ankauf des Grundstücks für den Bauhof in Höhe von 37.000 € bereitzustellen. Im Hinblick auf das neue Baugebiet und die bisherigen Tauschabsichten hält sie es für fairer, hier eine klare Lösung herbeizuführen.

Beschlussvorschlag:

Das für den Bauhof vorgesehene Grundstück soll gekauft werden. Hierfür zusätzlich 37.000 € in den Haushalt einzustellen. So dass nun für die Haushaltsstelle 8800.9320 – Grunderwerb – ein Ansatz von 54.000 € bereitzustellen ist.

Abstimmungsergebnis:       Einstimmig zugestimmt  
  9 dafür

## **8800.9400 Bauhof**

Die in der letzten Sitzung geforderten Aufwertungen der geplanten Halle sind im neuen Angebot mit eingerechnet. Bgm. Reissig teilt mit, dass für den Hallenbau mit den geforderten Aufwertungen und Mehrleistungen ca. 31.200 € incl. Vollmontage mit Fahrzeugbereitstellung, für die Bodenplatte ca. 6.000 € und die Einfriedung und Bepflanzung ca. 5.000 € gerechnet werden müssen.

### Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, für den Bauhof den Ansatz auf 45.000 € festzulegen.

Abstimmungsergebnis:       Einstimmig zugestimmt  
  9 dafür

### a) Beschlussvorschlag zur Haushaltssatzung 2011

Die Haushaltssatzung 2011 wird mit den oben aufgeführten Änderungen, sowie den daraus resultierenden Änderungen im Einzelplan 9, zugestimmt.

Der Betrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 70.000 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:       Einstimmig zugestimmt  
  9 dafür

### b) Finanz- und Investitionsplan

Der Finanz- und Investitionsplan wird zur Kenntnis genommen.

## **Zu TOP 8.: Einwohnerfragestunde**

Christa Honseler erfährt auf Anfrage, dass es Bürgern nicht erlaubt ist an den Arbeitskreissitzungen für die A39 teilzunehmen. Die Verwaltung ist weiterhin intensivst bemüht, dass die Straßenbauverwaltung eine öffentliche Sitzung zum aktuellen Planungsstand in der Gemeinde Ehra-Lessien veranstaltet.

Bernhard Flasche wird auf Anfrage mitgeteilt, dass der Weg über die Riehe (Verlängerung Allerbuschweg) wieder verfestigt werden wird. Es ist allerdings nicht geplant den Weg weiter auszubauen.

## **Zu TOP 9.: Behandlung von Anfragen und Anregungen**

Rh Jürgens teilt mit, dass die Straßeneinläufe auf der Dorfstraße in Höhe Knoke immer noch nicht ablaufen. Hier ist weiterhin Handlungsbedarf

Rh Jürgens erfährt auf Anfrage, dass es zum Antrag auf Breitbandversorgung noch keine Rückmeldung gibt.

***Bgm. Reissig schließt die Sitzung um 21.15 Uhr***